



KATHOLISCHE PFARREI
ST. THERESIA VOM KINDE JESU
 Warmensteinacher Str. 23
 12349 Berlin
 Tel. 743 740 97 - Fax 743 740 98
E-Mail: Kirche@Sankt-Theresia.net
www.Sankt-Theresia.net

Bankverbindung: Postbank Berlin, Konto-Nr. 128958 103, BLZ 100 100 10

Pfarrer: Thorsten Daum Tel. 743 740 99
 Gemeindeferentin: Gabriele Hofner ghofner@gmx.de
 Küsterin: Veronika Kasek
 Organist: Daniel Koczy
 Stellvertretender Vorsitzender
 des Kirchenvorstandes: Marcus Lux
 Pfarrgemeinderatsvorsitzender: Joachim Sponholz
 Vorsitzender des Fördervereins: Klaus Heyers

Gottesdienste im Süden Neuköllns

Bruder Klaus Tel.: 666 248 70 Pfr. Daum / Adm. Konrad Heil Bruno-Taut-Ring 9 d www.bruder-klaus-berlin.de	St. Dominicus Tel.: 667 901 0 Pfr. Bertram Tippelt Lipschitzallee 74 www.sankt-dominicus.de	St. Joseph Tel.: 669 911 0 Pfr. Jürgen Misgaiski Alt-Rudow 46 www.st-joseph-berlin.de
	Sa 18.00 Hl. Messe	Sa 18.00 Hl. Messe
So 9.00 Hl. Messe	So 9.30 Familienmesse	So 9.30 Hl. Messe
So 11.00 Hl. Messe	So 11.30 Hl. Messe	So 11.00 Familienmesse
Abendmesse am Sonntag um 19.00 Uhr in St. Clara , Briesestraße 15		

Beichtgelegenheit:

Samstags 15.30 -16.15 Uhr

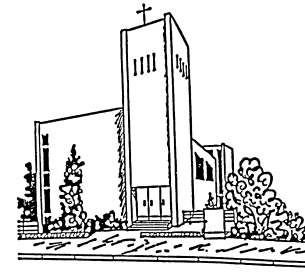
Bürozeiten:

Montags 16.00 - 18.00 Uhr, dienstags 10.00 Uhr - 13.00 Uhr, freitags 17.00 Uhr - 18.00 Uhr)

Sprechstunden des Pfarrers nach Vereinbarung

Förderverein Katholische Kirchengemeinde Sankt Theresia vom Kinde Jesu e. V.

Konto: Pax Bank
 Bankleitzahl: 370 601 93
 Kontonummer: 6004 616 012
 Empfänger: Förderverein Sankt Theresia



**PFARRNACHRICHTEN DER
 KATHOLISCHEN PFARREI**

ST. THERESIA
 VOM KINDE JESU

DEZEMBER 2011

BERLIN - BUCKOW
 BRANDENBURG - GROSSZIETHEN



Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!

Die Darstellung stammt von Domenico Ghirlandaio (1449-1494).

Liebe Gemeinde!

In den vergangenen Tagen war ich mit dem Verkauf und der endgültigen Übergabe der Britzer Schutzengelkirche beschäftigt. Verschiedene Termine und Absprachen waren durchzuführen. Am Ende stand dann die Entwidmung des Gotteshauses im Rahmen eines Vespertagesdienstes. Die Reliquien der Heiligen wurden feierlich erhoben und aus dem Gotteshaus getragen. Damit endete eine große Geschichte des Glaubens in Britz. Vielen Gemeindemitgliedern, die noch einmal gekommen waren, standen die Tränen in den Augen. Die Schutzengelgemeinde ist die Mutterkirche unserer Pfarrei. Von dort aus wurde die Kuratie und spätere Pfarrei St. Theresia gegründet. Viele der älteren Gemeindemitglieder sind durch vielfältige Ereignisse mit dieser Kirche verbunden.

Der Verkauf war wegen der hohen Kosten für den Erhalt der Gebäude und des zurückgehenden Gottesdienstbesuches notwendig geworden. Gerade aber die unbeirrbar und opferbereiten Gläubigen, die ihrer Gemeinde bis zum Schluss treu waren, mussten den Schmerz ertragen, dass die Kirche vor Ort nicht mehr da ist. Sie wurde einer protestantischen Gruppe verkauft. Auch für mich war es eine bedrückende Erfahrung: Gehöre ich zur Generation der Seelsorger,

die nur noch kürzen und schließen müssen, bis wir uns „gesundgeschrumpft“ haben? Bei der Jahreskonferenz der Geistlichen vor wenigen Tagen antwortete unser Erzbischof auf die Frage eines Mitbruders, wie seine Vision für die Kirche in unserem Erzbistum sei: „Ich warte auf das himmlische Jerusalem.“ Wir Theologen waren darüber etwas betroffen und erstaunt. Er erläuterte seinen Satz: „Wir sind unterwegs auf ein großes und erhabenes Ziel. Wir gehen einen Weg, gebrochen und schwach. Jede Zeit muss immer wieder neu eine Antwort auf die Fragen des Lebens geben. So ist es auch uns aufgegeben, trotz der Enttäuschungen und des massiven Glaubensabfalles die Treue und die Freude im Herrn zu leben.“

Das ist der Advent für mich, in einer Zeit der menschlichen Kälte und der vollständigen Oberflächlichkeit, Gottes Ankunft in dieser Welt zu erwarten und nicht von dieser Hoffnung abzugehen.

Ich wünsche Ihnen für die kommenden Tage trotz aller Enttäuschungen das Licht des kommenden Herrn.

Eine gesegnete Adventszeit!

Ihr Pfarrer

Thorsten Daum



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES im Monat Dezember 2011

Allgemeine Gebetsmeinung

Dass alle Völker der Erde durch das gegenseitige Kennenlernen und die gegenseitige Achtung in Einklang und Frieden wachsen.

Missionsgebetsmeinung

Dass Kinder und Jugendliche Boten des Evangeliums sind, ihre Würde stets geachtet wird und sie von jeder Form der Gewalt und Ausbeutung verschont bleiben.

Gruppen

Bastel- und Handarbeitskreis

Montag, 9.30 - 12.00 Uhr
(Ltg.) Frau R. Overlöper

Glaubensinformationskreis

Donnerstag, 15.12.
19.00 - 20.00 Uhr
(Ltg.) Pfr. Daum

Elisabeth-Kreis

Montag, 05.12., 17.00 Uhr
(Ltg.) Frau E. Lamm

Kirchenchor

Dienstag, 19.15 - 20.15 Uhr
(Ltg.) Herr D. Koczy

Seniorentreffen

Freitag, 02.12. / 13.01.2012
(Ltg.) Frau G. Hofner, Frau I. Schulz

Ikonenmalschule

Dienstag und Donnerstag
10.00 - 13.00 Uhr
(Ltg.) Frau V. Zawadzki

Theatergruppe

Freitag, 19.30 Uhr
(Ltg.) Herr A. Schulz

Jugendgruppen

Pfadfinder

(Jungen 12-16 Jahre)

Dienstag, 17.00 - 19.00 Uhr
(Kornett) F. Sponholz

Ministrantenstunden

Die jungen Ministranten

Jeweils 2.- 5. Dienstag, 17.30 Uhr
(Ltg.) S. Palinski

Alle Ministranten

Jeweils der 1. Mittwoch, 07.12.
17.30 Uhr
(Ltg.) Pfr. Daum,
Herr F. Schmöcker

Kindergruppen

Wölflinge

(Jungen 8 - 12 Jahre) Mittwoch
(Termin bitte anfragen!)
17.00 - 18.45 Uhr
(Meutenführung) Frau G. Loosch

Kinder- und Jugendtheater

Freitag, 17.00 Uhr
(Ltg.) Frau A. Engelmeyer

Erstkommunionkurs

Dienstag, 15.00 Uhr
(Ltg.) Frau G. Hofner / Frau S. Rittel

Firmkurs

Donnerstag, 18 Uhr
(Ltg.) Pfr. Daum, Herr J. Sponholz,
17.15 Uhr - Frau G. Hofner

Die Pfarrnachrichten erscheinen in einer Auflage von 500 Exemplaren. Der Redaktionsschluss für die Januar 2012 - Ausgabe ist am 10.12.2011.

Die Pfarrnachrichten erscheinen jeweils am Herz Jesu Freitag (1. Freitag im Monat).

Impressum:

Pfarnachrichten St. Theresia vom Kinde Jesu

Herausgeber:

Pfarrei St. Theresia

Redaktion:

Pfarrer Thorsten Daum und Anne Engelmeyer

Hinweis: Die abgedruckten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Sa. 24.12.	Vigilmesse (lateinisch) von Weihnachten Kinderkrippenandacht mit Krippenspiel Vorfeier mit Kirchenchor und Verkündigung des Festmartyrologiums	09.00 Uhr 15.30 Uhr 23.30 Uhr
So. 25.12.	Fest der Geburt unseres Herrn Feier der Heiligen Nacht Hl. Messe (lateinisch; außerordentlicher Ritus) Festhochamt	00.00 Uhr 09.00 Uhr 10.30 Uhr
Mo. 26.12.	Fest der Hl. Familie - 2. Weihnachtstag Hl. Messe Hl. Messe mit Chorgesang (Kindersegnung)	09.00 Uhr 10.30 Uhr
Di. 27.12.	Hl. Messe (Fest des Hl. Johannes - Segnung des Weines)	16.30 Uhr
Mi. 28.12.	Hl. Messe (Fest der unschuldigen Kinder; ges. lat. Amt)	09.00 Uhr
Do. 29.12.	Hl. Messe (lateinisch; Hl. Thomas Becket)	<u>16.00 Uhr</u>
Fr. 30.12.	Hl. Messe	16.00 Uhr
Sa. 31.12.	Vorabendmesse zum Jahreswechsel mit Andacht, sakramentalem Segen und Te Deum	16.30 Uhr

Stadt Gottes

Für die seit über 100 Jahren erscheinende und damit älteste katholische Monatszeitschrift suche ich noch 2 Abonnenten.

Mit dem Bezug dieser Zeitschrift unterstützen Sie zugleich die Missionsarbeit der Steyler Missionare. Am Schriftenstand im Vorraum der Kirche liegen Exemplare aus, die Sie für eine Leseprobe kostenlos mitnehmen können. Wenn Sie danach interessiert sind, rufen Sie mich bitte an: 743 1889. Das Abo kostet 26,40 €.

Klaus Koczy



ADVENIAT 2011

„Dein Reich komme!“, lautet das Leitwort der diesjährigen Aktion im Zeichen des Jubiläums.

Kollekte am 25.12.



Das nächste **Sonntagstreffen** findet am **4. Dezember** nach der 10.30 Uhr - Messe statt.
Im Januar ist unser Sonntagstreffen am **8. Januar** nach der 10.30 Uhr - Messe.

Der **Elisabethkreis** trifft sich am Montag, dem **5. Dezember**, um 17 Uhr.

Der **Glaubenskurs** für Erwachsene findet am **15.12.** um 19 Uhr statt.

Der neugewählte **Pfarrgemeinderat** tagt zum ersten Mal am Mittwoch, dem **7. Dezember**, um 19.30 Uhr.

Der Zählsonntag der Gottesdienstbesucher im November ergab **349 Gläubige**.

Herzliche Einladung zur Adventsfeier für Senioren



am **Freitag, dem 2. Dezember 2011**, in St. Theresia vom Kinde Jesu.

Wir beginnen die Feier mit der Heiligen Messe um 16.00 Uhr und freuen uns anschließend auf ein festliches Beisammensein im Pfarrsaal.

Die Ergebnisse unserer **Gremienwahlen** finden Sie auf Seite 7.

Auch in diesem Jahr können Sie Ihren **Namen in der Heiligen Nacht nach Bethlehem tragen** lassen. Weitere Informationen zur Aktion auf Seite 11.

Es werden noch **Quartiere für Jugendliche gesucht**, die am Taizé-Treffen über Silvester teilnehmen (s. Seite 9).

Kinder unserer Gemeinde haben den **Erzbischof besucht** (s. Seite 8 und 9).

Der Vorstand des **Fördervereins** wünscht allen Mitgliedern und Spendern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das neue Jahr.

Wir hoffen, dass Sie uns auch 2012 wieder tatkräftig mit Ihren Spenden unterstützen.

K. Heyers, Vorsitzender

Übrigens

- feiert die St. Marien-Grundschule am Tag Mariä Empfängnis, 8.12., um 8.15 Uhr in St. Dominicus hl. Messe. Alle katholischen Schüler/innen auch an staatlichen Schulen haben dafür 2 Stunden unterrichtsfrei.
- bringen die Pfadfinder vom Stamm St. Dominicus wieder das Friedenslicht aus Bethlehem, das sich jeder mit nach Hause nehmen kann.
- feiert die St.-Marien-Grundschule am Montag, 28.11., um 8.15 Uhr hl. Messe in St. Dominicus zum Beginn der Adventszeit. Dabei werden die Adventskränze der Klassen gesegnet.

Bruder Klaus	St. Dominicus	St. Joseph	St. Theresia
Bußgottesdienste			
	Montag, 19.12. 18.00 Uhr	Dienstag, 13.12. 18.30 Uhr	
Roratessen			
donnerstags 1./ 8./15.12. 6.00 Uhr Anschl. Frühstück	donnerstags, 1./ 8.12., - 6.00 Uhr 15.12. - 8.00 Uhr 15.12. 6.00 MISE- REOR-Frühsschicht	dienstags 29.11./06.12./13.12. 6.30 Uhr, anschl. Frühstück	Mittwoch 30.11. und 14.12. um 6.00 Uhr, anschl. Früh- stück
Heiligabend, Freitag 24.12.			
15.30 Uhr Kinderchristmette mit Krippenspiel und Band	15.00 Uhr Krippen- spiel 16.30 Uhr Hl. Messe auch für Familien	16.00 Uhr Krippenandacht	9.00 Vigilmesse (latein) 15.30 Uhr Krippenandacht
21.45 Uhr Einstimmung 22.00 Uhr Christmette	21.30 Uhr Christvesper 22.00 Uhr Christmette	22.00 Uhr Christmette mit Chor	23.30 Uhr: Vorgeier mit Martyrologium 24.00 Uhr Christmette
Hochfest der Geburt des Herrn, Sonntag 25.12.			
11.00 Uhr Hl. Messe	10.00 Uhr Hl. Messe (auch für Familien)	9.30 Uhr Hochamt 11.00 Uhr Familienmesse	9.00 Uhr: Hirtenamt im außerordentlichen Ritus 10.30 Uhr Hochamt
Fest der Heiligen Familie, Montag 26.12.			
9.00 hl. Messe 11.00 Uhr Hl. Messe	9.30 Uhr Familienmesse 11.30 Uhr Hl. Messe	9.30 Uhr Hl. Messe 11.00 Uhr Festhochamt	9.00 Uhr hl. Messe 10.30 Uhr Festhochamt mit Chor

Fr.	02.12.	Hl. Messe (Herz Jesu Freitag)	16.00 Uhr
Sa.	03.12.	Eucharistischer Rosenkranz; anschließend Hl. Messe (Herz Mariä Samstag)	08.30 Uhr
		Vorabendmesse	16.30 Uhr
So.	04.12.	2. Adventssonntag - Populus Sion	
		Lateinisches Hochamt	09.00 Uhr
		Hl. Messe mit Kinderkatechese	10.30 Uhr
		Adventsvesper mit sakramentalem Segen	18.00 Uhr
Mo.	05.12.	Hl. Messe (lateinisch)	08.30 Uhr
Di.	06.12.	Hl. Messe (Hl. Nikolaus)	16.00 Uhr
Mi.	07.12.	Hl. Messe (lateinisch; Hl. Ambrosius)	09.00 Uhr
Do.	08.12.	Hochfest der Immaculata	
		Eucharistischer Rosenkranz; anschließend Hl. Messe im außerordentlichen Ritus	11.30 Uhr
		Hl. Messe	19.00 Uhr
Fr.	09.12.	Hl. Messe	16.00 Uhr
Sa.	10.12.	Vorabendmesse Hl. Messe (Theresienwerk); anschl. Anbetung	16.30 Uhr 18.00 Uhr
So.	11.12.	3. Adventssonntag - Gaudete	
		Hl. Messe	09.00 Uhr
		Hl. Messe mit Chorgesang	10.30 Uhr
		Adventsvesper mit sakramentalem Segen	18.00 Uhr
Mo.	12.12.	Hl. Messe (lat.; Fest unsere liebe Frau von Guadalupe)	08.30 Uhr
Di.	13.12.	Hl. Messe (Hl. Luzia, Jungfrau und Märtyrerin)	16.00 Uhr
Mi.	14.12.	Rorateamt	06.00 Uhr
Do.	15.12.	Hl. Messe (lateinisch)	09.00 Uhr
Fr.	16.12.	Hl. Messe	16.00 Uhr
Sa.	17.12.	Vorabendmesse	16.30 Uhr
So.	18.12.	4. Advent - Rorate	
		Hl. Messe	09.00 Uhr
		Hl. Messe mit Kinderkatechese	10.30 Uhr
		Adventsvesper mit sakramentalem Segen	18.00 Uhr
Mo.	19.12.	Hl. Messe (lateinisch)	08.30 Uhr
Di.	20.12.	Hl. Messe Erstbeichte	09.00 Uhr 15.00 Uhr
Mi.	21.12.	Hl. Messe (lat.; Fest des hl Ap. Thomas - ges. Amt)	09.00 Uhr
Do.	22.12.	Hl. Messe (lateinisch)	09.00 Uhr
Fr.	23.12.	Hl. Messe	16.00 Uhr

Kollekten im Dezember 2011

03.12. / 04.12.	2. Adventssonntag	Für familienlose Kinder und Waisen*
08.12.	Maria Immaculata	Für unsere Ministrantenarbeit
10.12. / 11.12.	3. Adventssonntag	Für die Erstkommunionvorbereitung
17.12. / 18.12.	4. Adventssonntag	Für unsere Heizung
25.12.	1. Weihnachtstag	Für ADVENIAT*
26.12.	2. Weihnachtstag	Für unseren Anteil an den Kitas*
31.12. / 01.01.	Silvester/Neujahr	Für das Max.-Kolbe Werk*

* An das Ordinariat weiterzuleitende Kollekten

Türkollekte für unsere Personalkosten: 3.12./4.12.

Mit dem Segen der Kirche heirateten am 26.11. Herr **Marcell Stendel** und Frau **Irina Müller**.

Die Kinder **Pascal Muszkowski** und **Sophia Madeleine Löbermann** empfangen die Taufe.

Beichtzeiten vor dem Weihnachtsfest

Dekanatsbeichttag am Mittwoch, dem 21.12., ab 16 Uhr in St. Clara (Neukölln, Briesestr. 15)
Ein polnischer Beichtvater ist anwesend.

Schülerbeichte ist am Samstag, dem 17.12., um 11 Uhr.

Erstbeichte der Kommunionkinder ist am Dienstag, dem 20.12., um 15 Uhr.

Allgemeine Beichtzeit

Samstag, 10.12., ab 15.30 Uhr

Samstag, 17.12., ab 15.15 Uhr (Pfr. Misgaiski, St. Joseph Rudow)

Samstag, 24.12. (Heiliger Abend), nach der Morgenmesse und der Krippenandacht am Nachmittag sowie ab 23.00 Uhr

**Das tägliche Rosenkranzgebet in unserer Gemeinde**

Wir halten das Rosenkranzgebet, zu dem wir herzlich einladen, am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils eine halbe Stunde vor der Heiligen Messe. Am Sonntag wird der Rosenkranz um **8.15 Uhr** gebetet. Samstags beten wir den Rosenkranz vor der Heiligen Messe (**15.45 Uhr**) besonders für die Verstorbenen. Außerdem beten wir den Rosenkranz jeweils am Herz-Mariä-Sühnesamstag vor der Messe um 8.30 Uhr vor dem Allerheiligsten.

Geburtstage im Monat Dezember

18.12.	(87)	Joseph Leszczynski	01.12.	(75)	Gerlinde Sammel
01.12.	(86)	Hildegard Drapala	28.12.	(75)	Helga Mikli
15.12.	(86)	Irmgard Wuthe	05.12.	(70)	Bernd Wischner
06.12.	(85)	Hildegard Litta	07.12.	(70)	Kata Neretljak
14.12.	(85)	Ursula Niepmann	14.12.	(70)	Karl-Heinz Thomas
15.12.	(85)	Ryta Grill	24.12.	(70)	Horst Fechner
25.12.	(85)	Hannelore Grunewald			
05.12.	(84)	Helene Ziegler			
23.12.	(84)	Werner König			
30.12.	(84)	Carola Bandosz			
26.12.	(83)	Ingeborg Reinig			
14.12.	(82)	Annemarie Scharberth			
16.12.	(81)	Julia Paul			
17.12.	(80)	Georg Marsolek			



... und wünschen unseren Geburtstagskindern Gottes Segen zum neuen Lebensjahr.

Werbung

Werbung

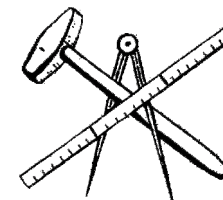
Rechtsanwalt Jan Buchholz

Wildhüterweg 38
12353 Berlin (Buckow)
Tel. (030) 604 32 36
www.kanzleibuchholz.de
Bus 172, Station Hasenhegerweg, neben REWE

Verkehrsrecht
Vertragsrecht

Post-Apotheke Buckow

Buckower Damm 213
12349 Berlin
Tel :030 / 604 40 70
Fax:030/ 602 50044
Pächter: Mathias Mallach

**Senioren-Handwerks-Service**

Tischlermeister **Klaus Rydzek**

Handy: (0173) 607 28 50

Gott in uns geboren - Besinnungsabende im Advent

„Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, doch nicht in dir, du wärest ewiglich verloren.“ Dieser Satz von Angelus Silesius bringt es auf das Wesentliche: Jesus wurde vor 2000 Jahren geboren und das hat Folgen heute in unserem Leben. Er wird Mensch und wird dadurch in unserem Leben erfahrbar. An diesen Abenden wollen wir in der Art der Exerzitien im Alltag die Geburt Jesu in uns lebendig werden lassen.

Die vorweihnachtliche Zeit lädt dazu ein, innezuhalten, den Alltag zu unterbrechen und sich des Großen bewusst zu werden, was uns mit dem Weihnachtsfest erwartet. Bitte merken Sie sich die Termine für unsere Besinnungsabende vor:

Donnerstag, 01.12., 08.12., 15.12.
jeweils 20.00 – ca. 21.15 Uhr

Elemente der Abende sind Besinnung, Meditation und Austausch untereinander. Es sind keine Voraussetzungen oder Vorkenntnisse erforderlich. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Exerzitien im Alltag sind ein Geschehen im Menschen, deshalb wäre es gut, wenn Sie an allen Abenden teilnehmen könnten.

Ulrike und Joachim Sponholz

Wohlfahrtsweihnachtsbriefmarken 2011

Nicht vergessen: Am

- **Samstag, 3. Dezember, nach der Vorabendmesse**
- **Sonntag, 4. Dezember, nach den Gottesdiensten**

werden wieder die Wohlfahrtsbriefmarken verkauft, für Sammler auch mit Ersttagsstempel.

Durch den Kauf der Briefmarken unterstützen Sie die Arbeit der Caritas in unserer Pfarrei. Der Zuschlagerlös verbleibt in unserer Gemeinde zur Finanzierung sozialer Aufgaben.

Wir bedanken uns schon im Voraus für Ihre Unterstützung.

K. Heyers

Ich trage Deinen Namen in der Heiligen Nacht nach Bethlehem

„Kommt, wir gehen nach Bethlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ!“ (Lk 2,15). So sagten es die Hirten zueinander, als der Engel Ihnen die Geburt Jesu verkündete.

Die Benediktiner auf dem Berg Zion nehmen diese Einladung gerne an: nach der Feier der Christmette machen sie sich zu Fuß auf den Weg nach Bethlehem und feiern dann in der Geburtskirche am Weihnachtsmorgen das Lob Gottes. Wer möchte nicht in der Heiligen Nacht direkt in Bethlehem sein, um das Kind in der Krippe anzubeten!

Die Mönche der Dormitio-Abtei bieten uns an, dies geistlich zu ermöglichen, denn unser Name ist mehr als eine bloße Bezeichnung: Nach biblischer Auffassung sind wir in unserem Namen ganz anwesend. Sie schreiben unseren Namen auf eine Buchrolle und tragen ihn mit auf ihrem Weg nach Bethlehem. So sind wir dem Geschehen ganz nah. Die Mönche bitten mit dieser Aktion auch um eine Spende, die zum einem Teil der Abtei zugute kommt und zum anderen Teil in unmittelbarer Nachbarschaft zur Geburtskirche fünf Ordensschwestern für soziale Projekte zur Verfügung gestellt wird. Zum Weihnachtsfest 2010 konnte Schwester Maria Grech, die das Familienzentrum leitet, für ihre Arbeit ein Scheck in Höhe von 30.000 Euro überreicht werden. Die Franziskanerin und ihr Team kümmern sich dort in umfassender Weise um Familien, besonders um die Kinder. Denn es sind besonders die Kinder, die in Bethlehem eine Herberge, eine Heimat brauchen, ein stabiles Umfeld und eine fundierte Erziehung und Bildung.

Um es den Mönchen zu erleichtern, werden wir bei uns in der Kirche Listen auslegen, in die sich jeder, der in Bethlehem sein will, eintragen kann. Wir werden die Listen dann gesammelt an die Benediktiner weiterleiten. Daneben finden Sie die Möglichkeit, auch eine selbstverständlich freiwillige Spende zu hinterlassen. Sie können sie natürlich auch direkt an die Abtei schicken.

Joachim Sponholz

„Nach biblischem Verständnis ist in einem Namen die ganze Person präsent, die diesen Namen trägt. Und so nehmen wir Sie und die Ihren mit all Ihren Sorgen und Nöten und Gebetsanliegen, aber auch Ihrem Dank für das vergangene Jahr mit nach Bethlehem, zum göttlichen Kind in der Krippe!“

Feierlicher Gesang am Gaudete- Sonntag

„Der Herr ist nahe“ lautet der freudige Ruf zur Eröffnung der Messfeier am dritten Adventssonntag. Schon strahlt das Licht der Heiligen Nacht in die Zeit des Advents hinein.



Der dritte Sonntag im Advent trägt den Namen Gaudete (lat.), d.h. 'Freut Euch!' Die Adventszeit gilt liturgisch als Bußzeit, d.h. Zeit der Umkehr zu Gott. Eine

Ausnahme ist der Gaudete-Sonntag, der in Liedern, Texten und Kirchenfarben die Vorfreude auf die Geburt von Jesus Christus ausdrückt.

Der Chor Esemble Gaudeamus bestehend aus Sängerinnen und Sängern aus den Dekanaten Neukölln und Tempelhof-Schöneberg möchte diese Vorfreude musikalisch zum Ausdruck bringen und den Gottesdienst am Gaudete-Sonntag feierlich gestalten.



Das von der Communauté de Taizé jedes Jahr organisierte Europäische Jugendtreffen wird vom 28. Dezember 2011 bis 1. Januar 2012 zum ersten Mal in Berlin stattfinden. An die 30.000 junge Menschen aus ganz Europa und von den anderen Kontinenten kommen zu dieser neuen Etappe des

Pilgerwegs des Vertrauens auf der Erde zusammen.

Den Mittelpunkt des Treffens bilden drei gemeinsame Gebete am Tag: Am Morgen in 150 Gastkirchengemeinden, mittags und abends in den Berliner Messehallen. Jeden Abend wird Frère Alois während des gemeinsamen Gebetes einige Worte an die Anwesenden richten. Die Jugendlichen werden von Familien des ganzen Großraums aufgenommen; sie begegnen an den Vormittagen des Treffens Christen der verschiedenen Kirchengemeinden und besuchen Orte der Hoffnung in den Stadtvierteln. An den Nachmittagen werden Treffen zu verschiedenen geistlichen, gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und künstlerischen Themen angeboten, in denen es um die Quellen des Glaubens und die Frage geht, wie sich jeder Einzelne im Dienst für die Anderen einsetzen kann.

In unserer Gemeinde werden noch Quartiere gesucht! Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie Jugendliche aufnehmen möchten.

Ergebnisse zur Wahl des Kirchenvorstandes (KV)

Wahlteilnehmer: 132

Name:		Stimmen in Prozent
1. Kasek, Norbert	119	90,1
2. Sponholz, Ulrike	100	75,7
3. Müller, Gregor	65	49,2
4. Schwickert, Roland	64	48,4
5. Lichtner, Thomas	45	34,8

Ergebnisse zur Wahl des Pfarrgemeinderates (PGR)

Wahlteilnehmer: 139

1. Sponholz, Joachim	99	71,2
2. Kasek, Veronika	98	70,5
3. Dr. Muschalla, Angela	87	62,5
4. Engelmeyer, Anne	81	58,2
5. Felser, Otto	79	56,8
6. Wiczorek, Peter	79	56,8
7. Rittel, Susanne	78	56,1
8. Schulz, Ilona	78	54,1
9. Lamm, Erika	74	53,2
10. Schmöker, Fabian	71	51,0
11. Bornefeld, Martina	70	50,3
12. Drews, Erik	58	41,7
13. Casino, Rita	55	39,5
14. Thimm, Ursula	51	36,6
15. Klaedtke, Hannelore	48	34,5

Wir wünschen allen unseren neugewählten und ernannten Mitgliedern der beiden Gremien für Ihre Arbeit Gottes Segen!

Auf dem Foto ist unsere Gruppe auf den Stufen der Kathedrale zu sehen. Nach der offiziellen Begegnung haben wir noch die Unterkirche von St. Hedwig besichtigt. Bei dieser Gelegenheit entstand auch das Gruppenbild mit unserem neuen Erzbischof. Wir beteten an den Gräbern unserer verstorbenen Bischöfe. Besonders haben wir für die Seele von Erzbischof Sterzinsky gebetet. Außerdem verehrten wir das Grab des seligen Priesters Bernhard Lichtenberg.



Besuch der Kinder der Neuköllner Kirchengemeinden bei unserem Erzbischof Rainer Maria Woelki am Allerheiligentag (01.11.2011)

Am Allerheiligentag haben 200 Kinder des Dekanates Neukölln den neuen Bischof besucht.

Frau Sauer beantwortete alle Fragen der Kinder zur Hedwigs-Kathedrale – dass es fast 5000 Orgelpfeifen gibt und die Kirche 33*33m groß und hoch ist, dass in der Unterkirche ehemalige Bischöfe begraben sind, dass 10*12 Lampen herumhängen, dass auf dem Teppich hinter dem Bischofsstuhl die Namen der 12 Apostel drauf stehen und der Taufbrunnen in der Unterkirche steht, dass es unten und oben einen Altar gibt und da das Zuhören in so einer großen Kirche gar nicht so einfach ist, haben wir zwischendurch mit Herrn Flügel afrikanisch „Lobpreiset den Herrn“ gesungen – das klingt in der Kuppelkirche!

Dann kam der Bischof und wir scharten uns in der Unterkirche alle dicht um ihn.

Er sprach zwar ziemlich leise und hat eine komische Brille auf, aber Lara hat sich gemerkt, dass sie schon länger Berlinerin ist als er und Lena wusste, dass er schon 8 Jahre Weihbischof in Köln war und erst 8 Wochen in Berlin ist. Leonie hat sich gemerkt, dass er im Dreikönigskrankenhaus getauft wurde und in einer Bruder Klaus Kirche groß geworden ist. Genau wie Leo hat er in der Schule gerne Sport gemacht und Mathe fiel ihm nicht leicht und sein Lieblingsfach waren die Ferien. Kristin hat sich gemerkt, dass er gut Fußball spielen konnte, als er klein war und sein Lieblingsverein natürlich auch heute noch Köln ist. Er wollte Priester sein und hat sich nicht so gefreut Bischof zu werden, meinte Zofia, wusste noch, dass er 55 ist und meint, dass er schon alt ist und hinterher hat sie ihn nach seinem Lieblingsessen gefragt: Spagetti – das klingt jung.

Als er junger Kaplan – also 28 – und Religionslehrer war, da waren die Kinder einmal nicht leise zu kriegen und da hat er sich wütend von der Tafel umgedreht und mit Kreide geschmissen, die ist dann durch die Gegend gesprungen und dann hat ein Mädchen gesagt: „Sie waren in Ihrer Jugend aber mal ein guter Sportler.“

Ziemlich viele Erwachsene werden neidisch sein, dass der Bischof extra für uns Zeit hatte, obwohl er gerade sein ganzes Bistum kennen lernt, das bis hoch zur Ostsee nach Zlnowitz und Rügen geht... aber nun kennt er wenigstens auch uns schon.

Ch. Brath, St. Dominicus

